Urban Gardening in Langendreer

„Wir sind eine Gruppe von engagierten Bürgerinnen und Bürger aus Langendreer, der es wichtig ist wo sie lebt und was sie umgibt. Viele Frei- und Grünräume in Langendreer besitzen ein hohes Potenzial für eine Neugestaltung und -nutzung. Gemeinsam mit weiteren interessierten StadtgärtnerInnen wollen wir Projekte rund um Buntes, Duftendes und Essbares machen.“

Derzeit besteht unsere Gruppe aus ca. 12 aktiven Mitgliedern, dazu kommen nochmal so viele Unterstützer, die gelegentlich bei Arbeitseinsätzen dabei sind. Wir treffen uns in den Wintermonaten monatlich im Naturfreundezentrum oder im Foyer des Kinos Endstation.

<u>Projekte im Jahr 2017</u>

Dank der genehmigten finanziellen Unterstützung durch die Bezirksvertretung und aktiver Mithilfe von zahlreichen Mitgliedern der Naturfreunde, konnten wir neben den drei beantragten Projekten noch ein weiteres kleines Projekt im „Dorf“ erfolgreich realisieren. Das uns zugesagte Budget in Höhe von 2.000€ wurde dabei nicht vollständig ausgeschöpft, da uns viele Pflanzen und Saatgut von BürgerInnen aus Langendreer auch gespendet wurden. Alle eingereichten Belege wurden fristgerecht vorgelegt, seitens der Verwaltung geprüft und erstattet.

1. Phase: „Blühstreifen“ entlang des Weges auf dem Platz

Die Blühstreifen wurden im Frühjahr zunächst umgegraben und mit frischer Komposterde aufgefüllt. Im Anschluss wurden in die Beete Gemüse- und Blumensamen ausgesät und Jungpflanzen eingesetzt. Die Beete konnten bis in den Herbst hinein abgeerntet werden und die letzten Sommerblumen blühten noch bis zum Frost.

2. Phase:“ Stadtgruß“ - duftende Rosen-Kräuterbeete vor dem Eingang zum Amtshaus

Die beiden Flächen des „Stadtgrußes“ wurden im Herbst 2017 zur Pflanzung vorbereitet. Die linke Seite (vom Platz aus auf das Gebäude geblickt) präsentiert sich mit Rosen, ausdauernden Kräutern und einige Zierstauden. Die rechte Seite wurde im Wesentlichen mit Rosen und Frühlingsblumen bepflanzt. Da der Weihnachtsbaum einen Großteil der Fläche für einige Wochen im Dezember und Januar komplett bedeckte, können die hier noch ausstehenden Arbeiten, wie (Rankgerüst aus Weidenzweigen, Insektenhotel, Bepflanzung mit einjährigen Kräutern), erst in den nächsten Wochen, wenn der Boden nicht mehr gefroren ist, realisiert werden.

3. Phase: „Blühinseln“ auf den sonnigen- und halbschattigen Bereichen des Platzes

Im Herbst des vergangenen Jahres wurden auf ca. 100 qm insgesamt ca. 1400 Blumenzwiebeln in die Rasenflächen gepflanzt. Die Zwiebeln treiben alle aus, die Blüten werden sich ab März / April zeigen!

Zusätzliches kleines Projekt:

Bepflanzung von zwei gemauerten Hochbeeten / Baumscheiben in der alten Bahnhofstraße (vor dem Seniorenbüro und gegenüber vom Kosmetiksalon Sohn & Sohn.

Geplante Projekte für 2018

Unsere Projekte, insbesondere die auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz, stießen auf große positive Resonanz in der Presse und der Bevölkerung. Wir gewannen viele neue aktive Mitglieder, was uns in unserer Vorgehensweise bestätigte, so dass wir die laufenden Projekte gerne weiterführen und einige neue in Angriff nehmen wollen:

<u>Weiterführung der bestehenden Projekte:</u>

1. Erwerb von Gemüsepflanzen und Saatgut für die „Blühstreifen“ auf dem Carl-von Ossietzky-Platz für die Saison 2018

2. Erwerb von Sommerblumen, um den „Stadtgruß“ auch während der Anwachsphase der dauerhaften Bepflanzung attraktiv zu gestalten.

3. Erwerb einer Schubkarre und faltbaren Behältern für den Transport von Material und Gartenabfällen.

<u>Neue Projekte:</u>

1. Blühende Frühlingsblumen auf der Fläche (Kreuzung Alte Bahnhofstraße / Lünsenderstraße, vor der Metalleisenbahn). Hierfür ist der Erwerb von Blumenzwiebeln zur Bepflanzung erforderlich (Realisierung im Herbst, evtl. durch die Kindergruppe der Naturfreunde).

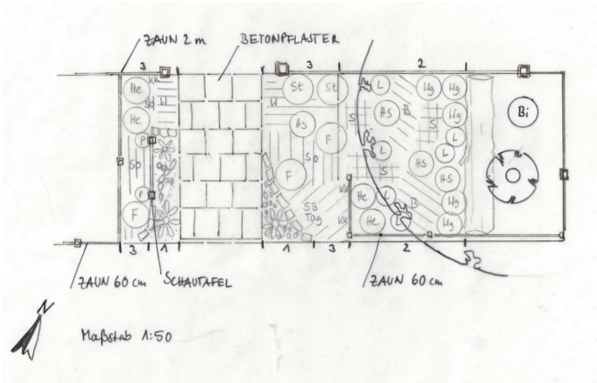
2. Erwerb von Saatgut (Mischung Straßenbegleitgrün), um eine Fläche an der Kreuzung Unterstraße / Alte Bahnhofsstraße farbenfroh und ökologisch sinnvoll zu begrünen. Hiermit wollen wir auch AnwohnerInnen für ihre Umgebung sensibilisieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie sie selbst mit kleinen Schritten ihr Umfeld positiv verändern können. Für dieses Projekt sind noch Gespräche mit der Verwaltung (Grünflächenamt) erforderlich, damit die Pflegeeinsätze auf die Bepflanzung abgestimmt ist. (idealerweise Mahd zweimal im Jahr durch Grünflächenamt, Auszupfen von Unkraut durch unsere Initiative).

Hier ein Beispiel aus Neuss

3. Neugestaltung des Eingangsbereiches der Kita „Eislebener Straße“ am Interimsstandort „Hohe Eiche“

   Die Leiterin der Einrichtung, Frau Höhner, hatte bereits im September 2017 den Kontakt zu uns gesucht, mit der Anfrage, ob wir Ideen fürden Grünstreifen / Verkehrsbegleitgrün an der Hohen Eiche sowie In der Schuttenbeck haben. Für den gesamten Grünstreifen entwickeln wir gerne Ideen, aufgrund des erheblichen Umfangs von erforderlichen Arbeiten bei einer grundsätzlichen Umgestaltung sehen wir uns diesem Projekt nicht gewachsen. Bei der Umgestaltung des Eingangsbereiches helfen wir jedoch gerne mit. Ein Einverständnis des Grünflächenamtes wird zuvor von uns eingeholt.

Eingangsbereich Bestand ….



.. und Planung

Grünstreifen „An der Schuttenbeck“ Die meiste Zeit des Jahres dominiert die Brennessel und leider die Nutzung dieser Fläche als Hundetoilette

4. Planung und Bepflanzung von mindestens zwei Hochbeeten evtl mit Sitzmöglichkeit an der Lutherkirche. Gespräche mit den zuständigen Vertretern des Eigentümers (Kirche) sind noch erforderlich und in Planung.

Beispielhaftes Bild

5. Druck von Werbematerial (Flyern), um unsere Aktionen bekannter zu machen. (nur Druckkosten, Entwurf der Flyer erfolgt durch uns)

6. Gestaltung von Schildern für die Kräuterbeete
   Material (Holz, Montagematerial, Farbe) wird gekauft, Beschriftung erfolgt durch uns.

Folgende Projektideen sind noch grundsätzlich auf Ihre Machbarkeit hin zu prüfen, hier werden wir kurzfristig auf die Verwaltung zukommen, falls wir von der Bezirksvertretung unterstützt werden.

1. Erwerb von Obstbäumen (ca. 6 Stück), um diese auf einer städtischen Grünfläche zu pflanzen. Geeignet wäre die Grünfläche in der Straße Hohe Eiche gegenüber vom Sportplatz

2. Erwerb von Saatgut für die Anlage einer beispielhaften artenreichen Wiese im Volkspark Langendreer auf kleiner Fläche zum Testen (reduzierter Pflegeaufwand und bunter als bisher)

Vor Beginn der Saison müssen wir noch viele Schritte im Vorfeld wie z.B. Kauf der Saat und Gemüsepflanzen tätigen, daher wäre uns an einer schnellen Entscheidung sehr gelegen. Wir bitten um Bereitstellung eines Budgets über 2.000 €.

AnsprechpartnerInnen sind:

Achim Hahn (Vorstandsmitglied Naturfreunde Bochum-Langendreer) (Rolandstr. 20a, 44894 BO Tel. 0234/9731322) mailto: presse.naturfreunde@langendreer.de

Nicole Troesch (Dipl.-Ing. Architektur) (Rebhuhnweg 35, 44892 BO Tel. 0176/61090352) mailto: office@werkstolz.com

Carola Mallek (selbstständige Landschaftsplanerin) (Bömmerstraße 24h, 44892 BO Tel. 0170/3426176) mailto: familie_mallek@web.de